

Notfalldaten

Zu den späteren Anwendungen der eGK gehört die Speicherung von Notfalldaten. Mit Ihrem Einverständnis kann Ihre Ärztin oder Ihr Arzt Daten auf der eGK erfassen, die in einem Notfall einem Arzt wichtige Informationen geben, z. B. Angaben zu Allergien, Blutgruppe, Erkrankungen, Arzneimittelunverträglichkeiten und einiges mehr.

Datenaustausch zwischen Ärzten

Eine weitere mögliche Nutzung der Gesundheitskarte soll künftig Ärzten auf elektronischem Wege den Austausch von Patienteninformationen wie relevante Befunde und Laborergebnisse ermöglichen.

Arzneimitteltherapie-Sicherheit

Daneben ist für die Zukunft geplant, Informationen zur Sicherheit bei der Arzneimitteltherapie zu speichern. Damit kann ein Arzt oder Apotheker bei einer Medikamentenverordnung feststellen, ob diese mit anderen bereits verordneten Medikamenten verträglich sind.

Datenschutz und Datensicherheit

Auf der Gesundheitskarte (eGK) werden zunächst nur Versichertendaten gespeichert.

Im Zuge der Weiterentwicklung der eGK-Nutzung können zukünftig auf Ihren Wunsch hin auch Notfalldaten und weitere medizinische Daten gespeichert werden. Sie entscheiden selbst, welche das sind und welche zugriffsberechtigten Personen (z. B. Ärzte, Zahnärzte, Apotheker) diese Daten einsehen dürfen. Ihre Einwilligung für die Datenspeicherung und den Datenzugriff geben Sie mit der eGK und einer 6-stelligen Geheimnummer (PIN). Für die Speicherung der Notfalldaten ist nur Ihr Einverständnis, aber keine PIN-Eingabe erforderlich.

Ärzte, Zahnärzte und Apotheker erhalten eine eigene Karte (Heilberufsausweis) und müssen für den Zugriff auf die medizinischen Daten auf der eGK ebenfalls eine PIN eingeben.

Alle Daten werden nach den aktuellen Sicherheitsstandards des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) verarbeitet.

Hotline: 0385 6373830

Internet: www.die-ik.de

(Webcode EGK1000)



Die elektronische Gesundheitskarte
Informationen zur eGK

Die elektronische Gesundheitskarte

Die Gesundheitskarte (eGK) unterscheidet sich rein äußerlich von der Krankenversichertenkarte durch das Foto. Dieses weist den Versicherten eindeutig und schnell als Karteninhaber aus. Darüber hinaus verfügt die eGK über einen Mikroprozessorchip, der Daten und Informationen speichern und übertragen kann.

Vorderseite der Gesundheitskarte

Chip

Auf dem Mikroprozessorchip werden Versichertenaten wie Name, Geburtsdatum, Anschrift, Versichertenstatus usw. gespeichert. Zukünftig können mit der eGK auch medizinische Anwendungen unterstützt werden.

Versicherung

Die hier vermerkte Kennnummer Ihrer Krankenkasse dient unter anderem der späteren Abrechnung des Arztes, Zahnarztes oder Krankenhauses.



Foto

Das Bild beugt dem Missbrauch der Karte vor. Grundsätzlich erhalten alle Versicherten ab 15 Jahren eine Karte mit Bild.

Name

Durch Ihren Vor- und Zunamen weisen Sie sich als Karteninhaber aus.

Versichertennummer

Die neue Krankenversichertennummer finden Sie erstmalig auf der neuen eGK. Diese bleibt lebenslang gültig.

Funktionen der neuen Karte

Die Gesundheitskarte (eGK) enthält Versichertenaten und dient beim Arzt, Zahnarzt usw. als Nachweis für den Krankenversicherungsschutz.

Jeder Versicherte bekommt eine eGK mit seinem Foto. Nur Kinder unter 15 Jahren sowie Versicherte, denen die Erstellung eines Fotos aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich ist, können eine Karte ohne Bild erhalten.

Die Europäische Krankenversichertenkarte auf der Rückseite erleichtert die medizinische Behandlung im europäischen Ausland.

Über die heutigen Einsatzmöglichkeiten hinaus befinden sich zusätzliche Funktionen der eGK in Vorbereitung:

Anwendungen der elektronischen Gesundheitskarte in der Zukunft

Rückseite der Gesundheitskarte

Unterschrift

Mit der Unterschrift bestätigen Sie, dass Sie bei der IKK - Die Innovationskasse versichert sind.

Persönliche Daten

Ihre persönlichen Daten wie Name, Vorname und Geburtsdatum usw. werden hier sichtbar aufgebracht.



Kennnummer der Gesundheitskarte

Jede von der IKK ausgegebene Karte erhält eine eigene Kartenummer.

Ablaufdatum

Dieses Datum gibt an, bis wann die Europäische Krankenversicherungskarte auf der Rückseite gültig ist.

Aktualisierung der Versichertenaten

Sobald Ärzte, Zahnärzte, Krankenhäuser und Apotheken miteinander vernetzt sind, können die Versichertenaten (z. B. bei Anschriftenänderungen) auf der Karte aktualisiert werden. Die Daten sind in jedem Quartal auf dem aktuellen Stand.